**Прочитайте и переведите текст на русский язык**

**Informationstechnik**

Informationstechnik (kurz IT, häufig englische Aussprache) ist ein Oberbegriff für die Informations- und Datenverarbeitung sowie für die dafür benötigte Hard- und Software (Informationstechnisches System).

Der eigentliche Fachbegriff ist aber (elektronische) Informations- und Datenverarbeitung (EID), der die anfangs getrennten Technologien der Kommunikationsmedien (‚Information‘ im ursprünglichen Sinne der Mitteilung) und der Datenverarbeitung im engeren Sinne (von Akten, Zahlenreihen und ähnlichem, EDV) zusammenfasst. Da die beiden Begriffe Information und Daten, heute in Praxis inhaltlich weitgehend verschmolzen sind, wie auch Technik und Verarbeitung nicht zu trennen sind, wird der Ausdruck „IT“ für den gesamten technologischen Sektor verwendet.

Die Ausdrücke Informationstechnik und Informationstechnologie können ebenfalls als synonym angesehen werden, unter „Technik“ versteht man üblicherweise allenfalls speziell die konkrete praktische Umsetzung (Anwendung), unter „Technologie“ die Forschung und Entwicklung und die theoretischen Grundlagen. In dem hochinnovativen Sektor wie auch bei Software ist das kaum trennbar.

Die Informationstechnik stellt ein Bindeglied zwischen der klassischen Elektrotechnik und der (relativ jungen) Informatik dar. Das wird z. B. dadurch ersichtlich, dass sich viele elektrotechnische Fakultäten von Hochschulen und Abteilungen höherer Schulen (z. B. Höhere Technische Lehranstalten, HTLs) in „Informationstechnik“ oder zumindest in „Elektrotechnik und Informationstechnik“ bzw. „Informationstechnologie“ umbenennen.

Der Informationstechnik nahe ist die Technische Informatik, die sich unter anderem mit Schaltnetzen und -werken sowie dem Aufbau und der Organisation von Computern beschäftigt. Aber auch die (Hardware-)Aspekte der Ausgabe- und Eingabegeräte, also klassische und zukünftige Mensch-Maschine-Schnittstellen (Human-Computer Interfaces), gehören in diesen Bereich.

Digitale Signalverarbeitung und Kommunikationstechnik sind wiederum Grundlage für Rechnernetze. Das Zusammenwachsen von Informationstechnik, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik wird daher auch oft als Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) oder Informations- und Telekommunikationstechnik (ITK) bezeichnet.

Entwicklungen der IT haben in den letzten Jahrzehnten viele Lebensbereiche verändert, so neben der Wirtschaft auch die Wissenschaft. Hierbei ist auch die Erforschung und Entwicklung der Mensch-Computer-Interaktion zunehmend relevant geworden.

**Задания по грамматике**

*1.Допишите неопределенный артикль в нужной форме и, где это необходимо, окончания существительных.:*

1. Erika antwortet in der Stunde richtig und bekommt ein... gute Note... . 2. Herr Lehrer fragt ein... Schüler. 3. Der Arzt sagt: "Das ist schon die Arbeit ein... Krankenschwester... ." 4. Der Dozent prüft ein... Studentin. 5. Auf der Straße frage ich ein... Herr... nach dem Weg zur Post. 6. Nicht alle Kinder machen die Aufgabe richtig, und die Lehrerin hilft ein... Mädchen. 7. Die Arbeit ein... Flieger... ist interessant auch gefährlich. 8. Die Arbeit ein... Lehrerin... ist auch nicht leicht. 9. Ich habe ein... Freund... in Deutschland. 10. In dieser Stadt gibt es ein... Museum, ein... Theater..., ein... Park, drei Bibliothek... und sogar ein... Gemäldegalerie... . 11. Die Kinder... helfen der alten Frau... , die Dame dankt den Kinder... .12. Der Professor analysiert die Referate der Aspiranten. Die Arbeit ein... Aspirant... ist gut, und die Arbeit des zweiten Aspirant... gefällt dem Professor... nicht besonders gut.

*2.Поставьте глаголы, данные в скобках, в правильную форму презенс:*

1. Der Lehrer (geben) den Schülern eine Aufgabe. 2. Der Schüler (schreiben) die Aufgabe ins Heft. 3. Er (antworten) schnell und richtig. 4. Anna (gehen) schnell an die Tafel. 5. Nina (sehen) ihren Fehler nicht. 6. Wer (helfen) dir bei der Arbeit? 7. Er (fragen) den Jungen: "Wohin (tragen) du diese Hefte? 8. Der Wagen (laufen) zwischen Bremen und Hamburg. 9. Ilse (waschen) ihre Wäsche mit der Waschmaschine. 10. (waschen) ihr euch morgens und abends? 11. Ich (sprechen) Deutsch und mein Freund (sprechen) Französisch. 12. Warum (essen) du kein Brot? 13. Emma (lesen) viel und gern. 14. Frau Berndt (loben) Christa: "Du (lesen) und (übersetzen) heute prima. 15. Wir (lesen) Deutsch noch schlecht. 16. Er (nehmen) die Schultasche und (gehen) nach Hause. 17. Wann (geben) du mir das Geld? 18. (Gehen) du in die Schule zu Fuß oder (fahren) du mit einem Bus? 19. Mein kleiner Bruder (laufen) noch nicht.20. Inna (vergessen) oft ihre Schulsachen zu Hause. 21. Anton (rechnen) nicht gut und Kurt (helfen) ihm oft bei den Mathematikaufgaben. 22. Ich (werfen) das Buch auf den Tisch, aber es (fallen) auf den Fußboden. 23. (sehen) ihr das Puschkin-Denkmal dort? 24. Er (widmen) alle Romane seiner Frau. 25. Ich (essen) Fischsuppe gern, aber mein Bruder (essen) keine Suppe. 26. Und was (essen) du gern? 27. Wo (treffen) ich dich? 28. Du (treffen) viele Bekannte bei mir. 29. Der Professor (halten) in der Hand einen Kugelschreiber

*3.Поставьте глаголы в Imperfekt, переведите предложе­ния:*

1.Der Sommer (sein) zu Ende und die Vögel (fliegen) nach dem Süden. 2. Das Kind (sich benehmen) gut. 3. Ich (ver­bringen) diese Sommerferien auf dem Lande. 4. Kurt (laufen) vorbei und (sehen) mich nicht. 5. Meine Schwester (nehmen) ein Buch aus dem Schrank und (geben) es mir. 6. Vor unserem Haus (wachsen) ein alter Apfelbaum. 7. Er (gehen) zur Post und (werfen) den Brief in den Briefkasten. 8. Der große deutsche Dichter Johann Wolfgang von Goethe (sterben) 1832 in Weimar. 9. Der Lektor (sprechen) viel vom Umweltschutz. 10. Mir (einfallen) ein interessanter Gedanke.

*4.Вставьте данные в скобках глаголы в Perfekt, переведите предложения:*

1. Wir ... uns so lange nicht... (sehen). 2. Es ... ... (läuten), die Stunde ... ... (anfangen). 3. Wir ... gestern Besuch ... (bekommen). 4. Der Schnellzug aus Moskau ... auf dem Bahnhof mit Verspätung ... (ankommen), wir ... zwanzig Minuten auf dem Bahnsteig ... (warten). 5. Ich ... zur Post... (gehen), ... zwei Briefmarken ... (kaufen) und die Briefe in den Briefkasten ... (werfen). 6. Die Schüler ... auf die Kontrollarbeit gut... (sich vorbereiten), sie ... alles noch ein­mal gründlich ... (wiederholen). 7. Meine Mutti ... an der medizinischen Hochschule ... (studieren) und aus ihr ... eine gute Kinderarzt... (werden). 8. Gestern ... die Sonne nicht so hell und warm wie heute ... (scheinen). 9. Wann ... du ... (erscheinen), ich ... dich gar nicht ... (bemerken). 10. Die Gäste ... viele Geschenke ... (mitbringen), alles ... dem Geburtstagskind sehr gut ... (gefallen) und es ... ... (sich freuen).